



# Anerkennung ausländischer Abschlüsse: Betriebe - Schlüsselpartner für die Anpassungsqualifizierung?

Gesine Keßler-Mohr

Bereichsleitung Fachkräftesicherung für besondere Zielgruppen  
Handwerkskammer Hamburg

# Anerkennung - Worum geht es?

- Seit 1.4.2012 Rechtsanspruch auf Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit eines Berufsabschlusses

## Für Personen

- mit ausländischem Berufsabschluss
- Erwerbsabsicht
- unabhängig von der Staatsangehörigkeit und Wohnort, d.h. es gilt gleichermaßen für Flüchtlinge, EU-Bürger oder Drittstaatenangehörige

# Kosten und Fristen

- Gebühren zwischen 100 – 600€ / Bescheid
- Übernahme von Kosten über verschiedene Quellen möglich (JC, AA, Stipendienprogramm, Privat/Ratenzahlungen)
- 3 Monate Bearbeitungszeit vom Tag der Antragstellung

# Einstiegsberatung

Gleichwertigkeit der Dokumente  
auf wesentliche Inhalte der Ausbildungsordnung

Berufserfahrung und / oder **Qualifikationsanalyse**

Volle  
Gleichwertigkeit

Teilweise  
Gleichwertigkeit

Keine  
Gleichwertigkeit

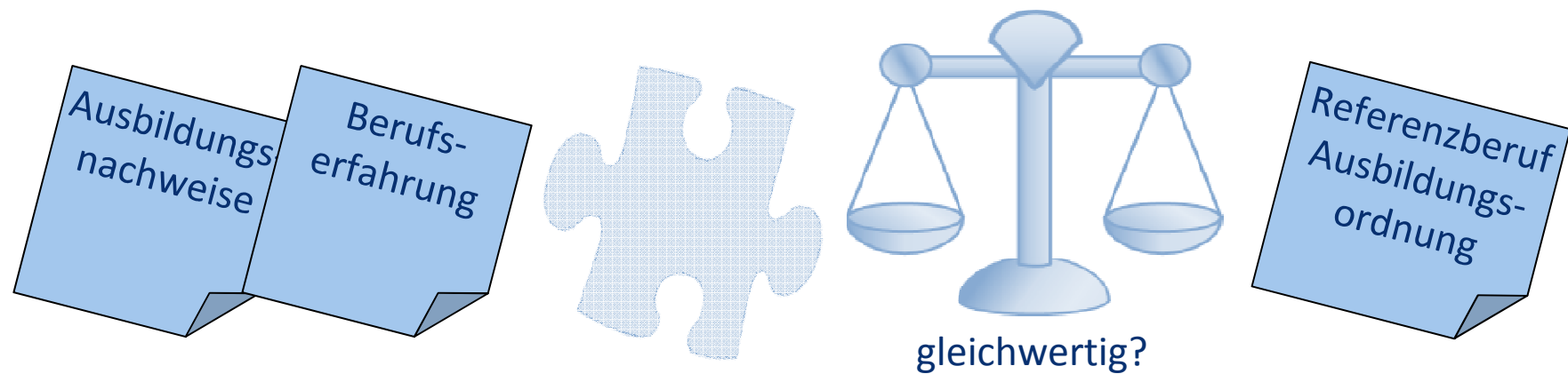
Anpassungs-  
qualifizierung

Alternativen:  
- Nachqualifizierung  
- Selbstständigkeit


# Bescheid – Was steht drin?

- Reglementierter Bereich: Im Bescheid sind Empfehlungen für Weiterbildungen gesetzlich verankert
- Nicht reglementierter Bereich: Empfehlung ist nicht gesetzlich verankert, aber Vorschläge zur Qualifizierung erfolgen durch HWK Hamburg

# Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses



# Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses

Handwerkskammer Hamburg 

Handwerkskammer Hamburg · Postfach 30 24 70 · 20308 Hamburg

anonym

Ihr Zeichen: cm  
Unser Zeichen: cm  
E-Mail: cmeimbresse@hwk-hamb  
08.08.2012

**(vorläufiger) Bescheid über Gleichwertigkeit**

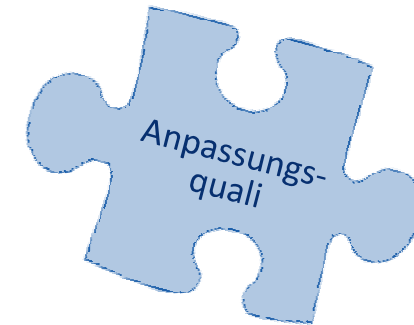
Sehr geehrte Frau xxx,  
Sie haben am 11.07.2012 einen Antrag auf Anerkennung Ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses gestellt. Als inländische Referenzqualifikation wurde Folgendes festgestellt:

Auf Ihren Antrag ergeht aufgrund § 40a HWG Folgendes:

- Es besteht eine teilweise Gleichwertigkeit mit der inländischen Referenzqualifikation.
- Die Kosten dieses Verfahrens und für diese wird auf 300€ festgesetzt.

**Anlage: Lernempfehlung**

Wesentliche Tätigkeit	Lernziele
Haarschneiden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Herrnhaarschnitte erstellen</li> <li>Bart schneiden und formen</li> <li>Rasuren mit unterschiedlichen Techniken durchführen</li> <li>Moderne Schneidetechniken beherrschen, insbesondere Effilieren, Messerarbeiten, Texturieren</li> </ul> </li> </ul>
Betreuen, Beraten und Verkaufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche unter Anwendung verbaler und nonverbaler Kommunikationsformen führen und auf Kundenverhalten situationsgerecht reagieren</li> <li>Kunden bei Friseur- und Kosmetikdienstleistungen individuell beraten und dabei Haarqualität und Haarquantität, Kopf- und Gesichtsform, Gesamterscheinung, ästhetische Aspekte sowie modische Trends beachten</li> <li>das Beratungsergebnis bei der Behandlung umsetzen</li> <li>Kunden über Maßnahmen und Produkte zur weiterführenden Pflege beraten.</li> </ul> </li> </ul>
Dauerhaftes Umformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Wickeltechnik und Wickler bestimmen; Haare abteilen und wickeln</li> <li>Präparate auswählen und einsetzen</li> <li>Uniformtechniken auswählen</li> <li>Haare vorbehandeln, Uniformungen durchführen und überwachen sowie Haare nachbehandeln.</li> </ul> </li> </ul>
Farbverändernde Haarbehandlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangsfarbe feststellen</li> <li>Tönungen aus direkt ziehenden Farbstoffen anwenden</li> <li>Methoden der Farb- und Strahlenbehandlung und Applikationstechniken auswählen</li> <li>Zielfarbe empfehlen und Behandlungsverfahren festlegen</li> <li>Farbe- und Blondierungspräparate in verschiedenen Techniken auftragen</li> <li>Einwirkzeiten festlegen und überwachen</li> <li>Maßnahmen der Nachbehandlung durchführen</li> <li>Ergebnis beurteilen und Farbkorrekturen durchführen.</li> </ul> </li> </ul>
Betriebsabläufe- und Arbeitsabläufe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsabläufe kunden- und serviceorientiert planen, vorbereiten und gestalten, und dabei wirtschaftliche, ökologische, organisatorische und ergonomische Maßnahmen beachten</li> <li>Arbeitsergebnisse kontrollieren.</li> <li>Kundentermine planen, koordinieren und überwachen</li> <li>individuelle Behandlungspläne aufstellen und den Behandlungserfolg dokumentieren.</li> </ul> </li> </ul>
Pflege von Maschinen, Geräten und Werkzeugen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende können               <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen zur Reinigung, Desinfizierung, Wartung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen durchführen</li> </ul> </li> </ul>

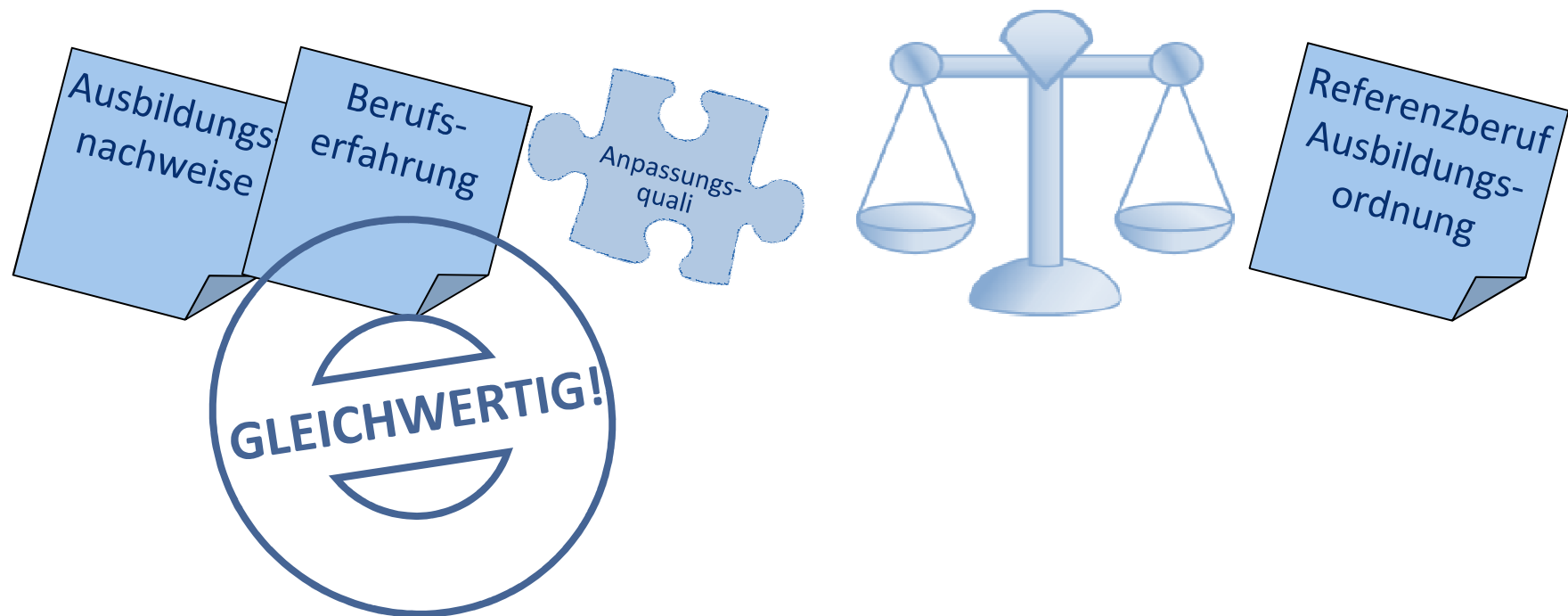


## Unsere Leistungen

- Individuelle Beratung
- Erstellung des Qualifizierungsplans
- Schnittstellenmanagement Arbeitsverwaltungen, Bildungseinrichtungen und Betrieben
- Beratung zu Fördermöglichkeiten (u.a. JC, IQ-Förderprogramm, Hamburger Stipendienprogramm)
- Coaching (sozialpädagogische Begleitung) und Betriebsberatung
- begleitendes Sprach- und Lerntraining



# Anpassungsqualifizierung = das letzte zur vollen Anerkennung



# Weg zur vollen Gleichwertigkeit



## Betriebe = Schlüsselpartner

- Durchführung eines Anpassungslehrganges aus den Elementen betriebliche Schulung, Theoretische Lehrgänge, Sprach- und Lernförderung
- Schulungsdauer individuell von 4 Wochen – 1 Jahr
- Schulungsmaßnahme ist ein HWK-Lehrgang, der aus verschiedenen Bausteinen besteht, und kein Beschäftigungsverhältnis, d.h. Versicherung über die Kammer, keine Ausbildungsvergütung

## Betriebe = Schlüsselpartner

- Falls betriebliche Praxisschulung nötig  
Kontaktvermittlung zu einem passenden  
Ausbildungsbetrieb im Referenzberuf
- Durchführung eines 2-3wöchigen Probepraktikums im  
Betrieb zum Kennenlernen = Ziel: Abgleich der  
Papierlage (Lernziele) mit den tatsächlichen  
praktischen Fertigkeiten, Einschätzung des  
Schulungsaufwandes

# Betriebe = Schlüsselpartner

## Anforderungen der Betriebe an den Antragsteller/in

- Deutschkenntnisse, je nach Beruf auf B1 bis B2+-Niveau plus zusätzliches Fachvokabular
- Eigenmotivation, Identifizierung mit dem Beruf
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, aktive Mitarbeit, Integrationsbereitschaft, Arbeitsgeschwindigkeit

## Zahlen, Fakten, Daten: 1.1.12 – 30.6.15

Beratungen	1.316
Anträge	399
Bescheide	350 (je ca. 50 % volle und teilweise Gleichwertigkeiten)
Teilnehmende in Anpassungsqualifizierung	120
Folgeanträge nach Anpassungsqualifizierung	32

# Resümee und Herausforderungen

- Instrument zur Bekämpfung des Fachkräftemangels
- Fehlende flächendeckende Angebote von Anpassungsqualifizierungen und Qualifikationsanalysen (Par. 14 Anerkennungsgesetz)
- Interkulturelle Öffnung der zuständigen Stellen
- Enge Vernetzung und Abstimmung vor Ort mit Jobcenter, Agentur für Arbeit, IQ-Landesnetzwerken und Landespolitik notwendig (Verhinderung von langwierigen Maßnahmeketten)
- Erreichung und Beratung/Begleitung der Zielgruppe, um Potential der Zielgruppe zu erkennen

# Informationen

- Anerkennungsberatung der Handwerkskammer Hamburg:  
Claudia Meimbresse, [cmeimbresse@hwk-hamburg.de](mailto:cmeimbresse@hwk-hamburg.de)
- [www.anererkennung-in-deutschland.de](http://www.anererkennung-in-deutschland.de)
- [IQ Netzwerk Hamburg – NOBI: www.nobi-nord.de](http://www.nobi-nord.de)
- [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de) (Link zu allen Landesnetzwerken)





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall 12  
20355 Hamburg

Telefon: 004 35905-456

E-Mail: [gesine.kessler-mohr@hwk-hamburg.de](mailto:gesine.kessler-mohr@hwk-hamburg.de)